

Eleganter Wintergast (Text: Barbara Schmitt, Bild: Hans Loster)

Im Spätherbst und Winter sieht man auf Feldern und Wiesen immer wieder große weiße Vögel mit langem Hals und gelbem Schnabel: es handelt sich um den Silberreiher (*Ardea alba*). Dieser schöne schlanke Vogel kommt als Wintergast und Durchzügler aus östlichen und südöstlichen Ländern zu uns. Neben Fischen, Amphibien und Regenwürmern frisst er auch Mäuse, besonders im Winter. Nachdem er Ende des 19. Jahrhunderts wegen seiner langen Schmuckfedern, die für die Hüte der vornehmen Damen verwendet wurden, schon fast ausgerottet war, sind die Bestände wieder angewachsen. Seit Anfang der 90iger Jahre ist er auch in Bayern wieder zunehmend zu beobachten. Bis jetzt brütet er bei uns jedoch nicht, das einzige Brutvorkommen in Deutschland liegt seit 2012 in Mecklenburg-Vorpommern bei Rügen. Zurzeit kann man ihn unter anderem bei Ipthausen, Gabolshausen oder Sulzdorf a.d. Lederhecke beobachten.

Anm. von Doris Wehner:

Sein naher Verwandter der Graureiher (*Ardea cinerea*), auch Fischreiher genannt, ist bei uns weit verbreitet und man kann ihn z. B. in Wollbach sehen. Dort gibt es eine größere Kolonie, die sich in den Kronen alter Kiefern angesiedelt hat. Der Graureiher ist überwiegend blaugrau und schwarz gefärbt und die häufigste Reiherart in Mitteleuropa.